

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 119 (2012)

Heft: 5

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie entsteht ein Trend?

Wer bestimmt die Modifarben für die nächste Saison? Warum sieht man plötzlich so viele weisse Autos? Woher kommen Inspirationen für Farben und Formen? Wird die Menschheit vielleicht manipuliert? Wie entsteht eigentlich ein Trend? Muss man als Produzent auf einen Trend reagieren?

«Ein Trend ist ein Instrument zur Beschreibung von Veränderungen und Strömungen in allen Bereichen der Gesellschaft. Die Beschreibung und die Randbedingungen erlauben eine Aussage über die zukünftige Entwicklung», so lautet die äusserst nüchterne Definition von Wikipedia. Dem dänische Physiker Niels Bohr wird nachgesagt, dass er in einer Rede während eines Kopenhagener Seminars zum Thema Quantenphysik bemerkte: «Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen» – ein wahres Wort!

In dieser «mittex»-Ausgabe berichten wir auf den Seiten 24–25 über die Trends bei Heimtextilien für die Saison 2013/2014. Die Heimtextil-Trends werden von internationalen Designagenturen aus sechs verschiedenen Ländern am so genannten Trendtable erarbeitet. Die Trendtable-Mitglieder entwickeln gemeinsam eine gut fundierte globale Vision der kommenden Interieur-Trends. Der Trendtable trifft sich jedes Jahr im Frühjahr für zwei Tage in Frankfurt am Main. An diesen Tagen gehen die Kreativen in Klausur, tauschen ihre Tendaussagen untereinander aus und entwickeln daraus eine gemeinsame und internationale Aussage für die kommende Saison. Die kreativen Köpfe aus Japan, Brasilien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland und den USA haben unzählige Bilder, Farben, neue Materialien und Texturen aus der ganzen Welt vorgestellt. Das interdisziplinäre Team erkennt und visualisiert neue Strömungen im Bereich Mode, Möbel, Lifestyle und Design. Erstmals waren Orbitato aus Brasilien und 2G2L Fashion Design and Consulting aus Frankreich an der Ausarbeitung der Heimtextil-Trends 2013/2014 beteiligt.

Zur Saison 2013/2014 lag die Verantwortung in Händen des niederländischen Stijlinstituuts Amsterdam unter der Leitung von Anne Marie Commandeur und ihrem Art Director Arie Vervelde. Anne Marie Commandeur leitet ein Team von Designern, die sich mit den Bereichen textile Innovationen, Prognosen, Farbtrends und strategische Design-Konzepte beschäftigen. Mit Arie Vervelde als Art Director agiert das Stijlinstituut als vielseitige und dynamische Kraft in der Branche und hält Modefirmen und modenahe Unternehmen über die wichtigsten Entwicklungen auf dem neuesten Stand.

Ergebnis ist das Heimtextil-Trendbuch 2013/2014 mit dem Titel «Being», welches auf kompakte und informative Weise die Gedanken, Ideen, Inspirationen, Thesen und Ausführungen der Trendtable-Mitglieder widerspiegelt. Beispielhaft stellt das Trendbuch aktuelle avantgardistische Projekte aus Interior, Architektur, Mode, Design und Kunst vor. Diesmal stellt das Trendtable-Team die aktuellen gesellschaftlichen Strömungen «the historian», «the eccentric», «the inventor» und «the geologist» in den Mittelpunkt. Unser Bild auf dieser Seite zeigt eine Collage zum Thema «the eccentric».

Und – natürlich reagieren die Hersteller von Heimtextilien auf diese Trends – überzeugen Sie sich in Frankfurt am Main vom 9. bis 12. Januar 2013.